

Alle Kinder sollen für das Lesen begeistert werden

29.11.2010 - WINKEL

AUSZEICHNUNG Sabine Stemmler erhält einen Preis für ihr Netzwerk

(dre). Sabine Stemmler strahlt noch Stunden später, als sie mit der Urkunde „Hessischer Leseförderpreis“ zur ausverkauften „Phantastiknacht“ in die Brentanoscheune nach Winkel kommt. 2007 erhielt die Lesefest-Initiatorin und -organisatorin den Preis bereits für die „Zauberlehrling“-Vertonung mit Schülern beim Eltviller Lesefest. Jetzt nahm sie ihn in Kassel erneut entgegen - diesmal für das Lesefest-Projekt im Kreis und als Abgesandte des Vereins Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus. Den Verein hat Stemmler vor genau einem Jahr gegründet.

Der Verein organisierte das kreisweite Lesefest mit Unterstützung von rund 80 Förderern und externen Helfern. Er stellte fast 50 Veranstaltungen auf die Beine. Mit rund 5000 Besuchern war das diesjährige Lesefest größer und erfolgreicher denn je. Der Preis war der krönende Abschluss am letzten Tag. Die zweite Oestrich-Winkler „Phantastiknacht“ beendete die Veranstaltungsreihe mit vier statt der drei geplanten Lesungen. Denn wegen des Andrangs gab Schauspielerin Nicole Wollschläger ihre szenische Darbietung zum „Schatz der Piraten“ aus der Reihe „Das magische Baumhaus“ kurzerhand gleich zweimal. Jeweils 200 Kinder hörten ihr im voll besetzten Saal zu. Bevor Nina Blazon Jugendliche und Erwachsene mit ihrem Krimi „Schattenaugen“ und Kultautor Bernhard Hennen mit „Die Elfenkönigin“ fesselten, feierten Organisatoren, Mitveranstalter und Sponsoren den Erfolg des Lesefests und den Preis.

„Dass wir ihn bekamen, ist etwas Besonderes“, erklärte Stemmler. Denn Hessens Literaturforum und das Ministerium für Wissenschaft und Kunst haben die Auszeichnung seit 2000 immer an Bibliotheken und Büchereien verliehen. In diesem Jahr waren es außer dem Netzwerk Leseförderung die Büchereien in Jesberg, Wetzlar und Lauterbach, die sich den Preis teilten. Dank des Erfolgs „wurden wir gefragt, ob wir die Verleihung 2011 im Rheingau ausrichten können“, berichtete Stemmler. In das „Lesefest 2011 fließen natürlich auch die 2000 Euro Preisgeld“.

Die in diesem Jahr rasant gestiegene Anzahl der Mitstreiter, Sponsoren, Veranstaltungen und Besucher beweise, „dass hier das Thema Bildung durch Leseförderung angekommen ist“, sagte Sabine Stemmler. So machte erstmals neben fast allen Rheingau-Orten auch der Untertaunus mit. „Wir können es uns auch aus demografischen Gründen nicht erlauben, nur ein Kind zurückzulassen“, so die engagierte Organisatorin. Stemmler hofft deshalb, auch durch das Gütesiegel des Preises weitere Förderer und Helfer zu finden und alle übrigen Kommunen ins Boot zu holen.